4/14

Am Grabe des Herrn [illegible]
68 Jahre alt.

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible] 20 [illegible] u. 14

[illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] u. [illegible]

[illegible]

[illegible]

mer ihn mit der Tür. Doch d. die Verlobung der Mutter
und Frau vermeiden. Ihr d. unendlich hat er gebeten d. Jahrzehnt
gestellten Herrn Gott d. nun er kommt sich vorst die
Wohltat zugewendet gewiß die rel. Gebet wissen muß ich
lassen so hat er das mit neuem Wiederstreben d. mit
bald bei dem Herzen. Denn seine Frömmigkeit mir eine
bekommen, seine ernste Gewissenhaftigkeit erfassend d. erfüllend.
Vor allem strebte er dem Geist seiner Kinder, seinen ernsten
Sohn d. seine 3 Töchter u. seinem Manne ihr machsten
geliebten Menschen d. Kinder gleichfalls mit Gottes
Wege zu. Doch aber, y. k. oft bekanntlich die schwerste
Aufgabe die den Menschen gestellt ist, [illegible] die
nennen Eltern Menschen die Kindererziehung, weil sie so unendlich
viel Aufopferung d. Selbstverleugnung erfordert. Denn Genuß,
genugsame ist es gelungen: jeder Kinder hat er erwunden, wie
es dem Willen d. Menschen seines Herzens entspricht, d. weiß
Gott ist ihm eine besondere Familienfreude zuteil geworden
durch die Gattin seines Sohnes d. die Eingewöhnung seiner 3 Töchter
in Gesinnung d. Lebensweise des Vaters d. Jahre lang nun die
Sorge des Hausvaters geschwunden hatte entfernte. Doch er
es aber immer gewünscht hatte er wünschte gut seinen Kindern
[illegible] die alte nun neuen Segen das Glück
d. die Zufriedenheit seines Lebens bildete. Die Gut freut d. Lust
des Vaters redlich mit ihm geteilt hat mit ihm gemeinsam alle
Sorgen überwunden, die dem Menschen [illegible] zu ertragen
hat. Die hat alle Kleinen d. Großen Sorgen mit ihm getragen
d. ihm die Wunden des Kummers d. der Enttäuschungen verbunden.
Es war eine [illegible] dieses schwierige Gewissen, das mir
für [illegible] Leben, bei einer [illegible] Gemütsart, [illegible] Verhältnisse,
die Lebens [illegible] Gewissen [illegible] d. Pflichtgefühl.
Was Wunder hat es so [illegible] Gegenstand des
[illegible] Mitgefühl: die Antwort auf diese Frage ist
[illegible] d. [illegible] Gottes ihm [illegible]
[illegible] Gott ihm [illegible] d. [illegible]
[illegible] von dem Herzen [illegible] die alte Ehre Gottes die
[illegible] für [illegible] d. [illegible] er [illegible]

bei, spielte sich zum 50ten Male das Lied, der [illegible]
aus der [illegible] seines Herzens heraus [illegible]
geschrieben hatte. Man hatte aber sich die [illegible]
Familienbuch auf diesem Schreibtisch der Eltern gesehen,
wir hatten ihr Lieder u. [illegible] Geschichten [illegible]
müssen, wir wollten aber die [illegible] goldenen Hoffnung
befahlen voll [illegible] gegen [illegible] — [illegible]
[illegible] über dort oben, wo über die Menschen
[illegible] u. [illegible], über [illegible] u. [illegible], über [illegible] u.
[illegible] u. [illegible] Geschichte gesehen
[illegible] die [illegible] u. [illegible] der
goldenen [illegible], [illegible] die [illegible] geworden,
[illegible] über den Gottes, der
Glauben der [illegible] — [illegible] wir wollen [illegible]
[illegible] auf [illegible] unser
der [illegible] über [illegible]. Was
[illegible] soll [illegible] bringen, denn es ist [illegible]
[illegible], es [illegible], was es [illegible], ist [illegible].
[illegible] denn, [illegible] die
[illegible], u. [illegible] auf den [illegible]
[illegible]. Was [illegible] das [illegible], den es [illegible]
[illegible] auf [illegible] auf
[illegible] der Krieg [illegible] u. [illegible]
[illegible] über die Menschheit [illegible], der [illegible],
wo [illegible] die Menschen [illegible] auf [illegible] u. [illegible]
[illegible] auf [illegible] u. [illegible]
[illegible]. Nicht [illegible], [illegible],
[illegible], sondern wo die [illegible]
[illegible]. Der [illegible] es sich, daß [illegible]
[illegible] der [illegible] für [illegible]
[illegible] Arbeite, so [illegible] die [illegible]
[illegible] in die [illegible]
[illegible] der Krieger [illegible] u. [illegible]
[illegible] von der Welt, [illegible] u. [illegible]
[illegible] der [illegible] u. [illegible]. [illegible]

Verstorbene der Schmerz so tief empfunden, Freude u.
Glück von Ihnen u. den Ihrigen erfreut u. hat dabei immer
Wahrende Liebe u. treue gesorgt, daß es ihr an
Ganzen gefehlt hatte. Ach, wie den Lieben
Mal so tief Geschehenes u. Frage bei Gott [illegible]
[illegible] 12 [illegible]
[illegible] Kraft u. Geduld [illegible]
[illegible] ob ich meinen Verpflichtungen genügt
habe oder nicht. Auch wir, der Kreis Mordauch
[illegible] Liebe [illegible] wird ihm [illegible]
[illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] 18 [illegible], ich [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] gehen [illegible] Trost Gottes u. [illegible] Liebe [illegible]
[illegible] auf [illegible] Zeugen. Doch aber [illegible] Gott [illegible]
Kraft, Geduld [illegible] Liebe u. allen Bekannten von
[illegible] Jahren [illegible] [illegible] [illegible]

Ich!